
Renate Hebertinger (SPD)

Wohnort: Eggenfelden
Geburtsdag: 1. August 1954
Geburtsort: Obermaishach
Konfession: evangelisch
Familienstand: verheiratet seit 1981
Kinder: keine
Hobbys: Lesen, Fußball, Spazieren gehen, Tanzen



Persönliches

Auto: Renault Clio
Lieblingsspeise: Pasta
Lieblingsbuch: derzeit „Bob, der Streuner“ von James Bowen
Lieblingsreiseziel: Kalabrien
Lieblingsplatz in Eggenfelden: der Rathausplatz. Dort gibt es gute Lokale, der Weg zum Rottaler Anzeiger ist nicht weit und man befindet sich im „Zentrum der Macht“.
Lieblingssendungen im Fernsehen: gibt es nicht
Politische Vorbilder: Hans Kreck und Willy Brandt
Vorbild außerhalb der Politik: habe ich nicht

Schule und Beruf

Mittlere Reife, Landwirtschaftliche Berufsschule, dreijährige Krankenpflegeschule von 1972 bis 1975. Seit 1975 Krankenschwester im Notaufnahmезentrum am Krankenhaus Eggenfelden.

Politik und Vereine

Seit 1990 Mitglied der SPD, seit 1992 stellv. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, seit 1996 Stadt- und Kreisrätin, seit 2002 stellv. Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, 2003 und 2008 Direktkandidatin zum Bayerischen Landtag, seit 2008 Vorsitzende der SPD Stadtratsfraktion.
Ehrenämter bei folgenden Vereinen: Vorsitzende des Fördervereins Stadtbibliothek, stellv. Vorsitzende des Sportkegelclubs Eggenfelden, Vorstandsmitglied im ver.di Ortsverein und im DGB-Kreis Rottal-Inn.

Ein paar Fragen

Was bringt Sie richtig auf die Palme?

Unehrlichkeit und Egoismus
Wie und wo entspannen Sie sich vom Stress?
Bei einem Spaziergang
Was war Ihr erster Berufswunsch?

Krankenschwester
Welche Gewohnheiten sind Ihnen heilig?
Das gemeinsame Frühstück mit meinem Mann
Auf welche drei Gegenstände könnten Sie keinesfalls verzichten?
Meine Espresso-Maschine (brauche ich immer nach der Arbeit und nach politischen Terminen), mein Auto und mein Telefon (ein ganz normales – kein Smartphone)
Drei Dinge, die Sie in Ihrem Leben unbedingt noch erledigen wollen:
Für meine Stadt als Bürgermeisterin arbeiten, den Rottaler Anzeiger rot anstreichen und interessante Städte und Länder kennenlernen.
Sind Sie in Facebook vertreten?

Privat nutze ich dieses Medium derzeit nicht, weil ich lieber mit den Menschen persönlich rede. Ich habe aber eine Politikerseite bei Facebook, um Informationen für alle bereitzustellen, die sich täglich via Facebook über Neuigkeiten informieren.

Was macht Ihnen am meisten Angst, wenn Sie an die Zukunft denken?
Die vielen Krisenherde in der Welt, atomare Aufrüstung und die täglich größer werdende Hungersnot in vielen Teilen der Erde.
Was stimmt Sie optimistisch für die Zukunft?

Das voranschreitende Zusammenwachsen Europas mit der Aussicht auf dauerhaften Frieden und die aktuell gute Konjunktur in Deutschland. Vielleicht schaffen wir es dadurch, mehr Einkommensgerechtigkeit hinzubekommen.

Bitte vervollständigen Sie folgende Sätze

- Ich will Bürgermeister werden, ... *um Stil und Inhalt in der Stadtpolitik grundlegend zu verändern.*
- Hilfreiche Eigenschaften eines Bürgermeisters sind ... *Dialogbereitschaft, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit.*
- Ich überzeuge die Wähler mit ... *Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und persönlichem Fleiß, um mit ganzer Kraft zum Wohle meiner Heimatstadt zu arbeiten.*
- Meine Stadt ist besonders lebenswert, weil ... *sie viele Freizeit-, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen für die Bürger bietet, weil in der Bürgerschaft eine große Bereitschaft vorhanden ist, sich gemeinsam für unser Eggenfelden einzusetzen und weil hier viele Nationalitäten solidarisch und ohne Komplikationen zusammenleben.*
- Wenn mir jemand eine Million Euro schenken würde, dann ... *wären das Stadtfest, der Alternachmittag am Gerner und die Sportlerehrung jährlich für die Dauer meiner Amtszeit als Bürgermeisterin auf alle Fälle gesichert.*

- Ich könnte weinen, wenn ... *Ich weine nicht.*
- Ich habe mich selten besser amüsiert, als ... *als im Herbst 2013. Die CSU schaffte in Bayern wieder die absolute Mehrheit, kurze Zeit darauf schimpften aber schon wieder alle auf die CSU (siehe Energiewende, Lehrerstellen etc.).*
- Ich würde als Bürgermeisterin sofort zurücktreten, wenn... *Amtsmissbrauch ist für mich ein unumgänglicher Rücktrittsgrund, den sollten mehr Politiker für sich in Anspruch nehmen. Ich trete aber nicht an, um das Bürgermeisteramt für persönliche Zwecke zu missbrauchen, sondern um Eggenfelden in den nächsten sechs Jahren voranzubringen.*

Programm

Was muss in den nächsten sechs Jahren in der Stadt vom Bürgermeister unbedingt angepackt werden?

Das Hauptaugenmerk muss darauf liegen, die Haushaltssituation in den Griff zu bekommen. Dabei sind für uns die städtischen Einrichtungen, die dem Gemeinwohl dienen, unantastbar! Stattdessen dürfen Haushaltsansätze nicht mehr überzogen werden und eventuell entstehende Mehreinnahmen nicht mehr postwendend ausgegeben werden. Um das zu gewährleisten, werde ich nach Inkrafttreten des Haushalts sofort eine Haushaltssperre verfügen.

Wo sehen Sie noch Einsparpotenziale?

Einsparpotenziale sehen wir vor allem bei extern vergebenen Handwerkerleistungen, die kostengünstiger vom eigenen Bauhof erledigt werden könnten (Bauhof als Dienstleister für Bürger). Bei CSU und FWG herrscht die Sichtweise vor, Personalkosten seien schlecht und Sachkosten seien in Ordnung. Zusätzlich will ich Strukturen und Prozessabläufe in der Stadtverwaltung optimieren. Personalabbau ist für mich dabei ausgeschlossen.

Welche Ideen und Visionen haben Sie?

Ich will familienfreundliches Wohnen besser fördern (z.B. Kaufpreisstundungen oder Zuschüsse je Kind) und erneuerbare Energien besser nutzen. Unsere Stadt muss sauberer werden. Die einzelnen Stadträte sollen wieder mehr Referententätigkeiten übernehmen und sich um einzelnen Bereiche kümmern. Ein großes Anliegen ist uns auch, mehr Mobilität für ältere Mitbürger zu ermöglichen. Ich will den Jugendstadtrat stärken und Jugendsprechstunden anbieten.

In welchen Bereichen wollen Sie Grundlegendes ändern?

Die Auflösung des Eigenbetriebes Stadtwerke (Abwasserbeseitigung und Freibad) war ein Fehler. Im Eigenbetrieb stellt sich die Gebührenberechnung transparenter dar, weil ein eventuell entstehendes Plus zur Bürgerentlastung verwendet oder den Rücklagen zugeführt werden kann. Die Rückführung von Darlehen für die Abwasserbeseitigung wird im Kommunalunternehmen ebenfalls durchschaubarer. Ich will diesen Eigenbetrieb daher wieder gründen.